

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tion X. Nach Erstattung der verschiedenen Berichte wurde zur Neuwahl des Ausschusses geschritten. An Stelle des bisherigen verdienstvollen Obmannes Kameraden Ulrich, welcher leider durch Verlegung des Wohnsitzes aus dem Bereiche der Sektion scheidet, wurde der bisherige Obmannstellvertreter Kamerad Gattinger zum Obmann gewählt, zum Obmannstellvertreter Kamerad Biedl; Kassier Allerstorfer Franz, Stellvertreter Naderer Anton; Schriftführer Ganhör Karl, Stellvertreter Buday Johann; Kontrolle Steiner Alois und Siegl Kathi; Witwenvertreterinnen Ladinger Marie und Innerhaider Resi; für die Arbeitsgemeinschaft Kameradin Ladinger und Kamerad Maurer gewählt. Nach einer kurzen Ansprache durch den neuen Obmann, worin der Dank für die Mitarbeit an alle Mitglieder zum Ausdruck gebracht wurde und der Aufforderung, auch im neuen Jahre im besten Einvernehmen mit den Funktionären für die Organisation zu wirken, wurde dann zu Punkt „Organisatorisches“ übergegangen. Es wurde der Beschluß gefaßt, das Vereinslokal „Zu den zwei Adlern“, Einz, Wiener Reichsstraße Nr. 73, zu verlegen, da die Mehrzahl der Mitglieder in dessen Nähe ihren Wohnsitz haben. Nach Erledigung einiger Fragen wurde die Versammlung mit Dankesworten geschlossen.

Christbaumfeier der Ortsgruppe Leonstein. Die Ortsgruppe Leonstein hielt am 6. Jänner in Hinterwirths Gasthaus eine Christbaumfeier ab, welche einen äußerst würdigen Verlauf nahm. Der Obmann konnte bei dieser Feier den Bezirksvertrauensmann Kamerad Langleitner von Kirchdorf begrüßen, welcher ein vorzügliches Referat über die X. Novelle brachte und wurde dieses mit großem Beifall aufgenommen. Im Glanze des Lichterbaumes hielt auch Kamerad Langleitner eine sehr sinnige Ansprache und trug sicherlich dazu bei, die Feier überaus stimmungsvoll zu gestalten. Weiters trugen zwei Mädchen schöne Gedichte vor, worauf dann die bedürftigen Mitglieder mit Weihnachtsgaben betitelt wurden. 33 Kinder wurden mit einer guten Tause bewirtet. Die schön verlaufene Christbaumfeier gab ein Zeugnis dafür, daß sich die Ortsgruppenleitung in äußerst bewährten Händen befindet.

Die Ortsgruppe Leonstein hielt am 6. Jänner 1929 ihre Versammlung ab, welche sehr gut besucht war. Als Referent vom Landesverband erschien der Bezirksvertrauensmann des Bezirkes Kirchdorf a. Kr., Kamerad Langleitner. Selber erstattete ein vorzügliches Referat über die X. und XI. Novelle zum J.-E.-G. und wurden diese Ausführungen mit größter Aufmerksamkeit aufgenommen. Daß sich die Ortsgruppe so rasch und vorzüglich entwickelt hat, ist ein beachtenswertes Verdienst der rührigen Funktionäre, die in ihrem Obmann Kameraden Felix Dörflinger bestimmt den richtigen Mann auf den richtigen Platz haben. Die an die Versammlung anschließend abgehaltene Weihnachtsfeier erfreute sich eines ausgezeichneten Besuches seitens der Ortsbevölkerung und nahm auch demgemäß einen in jeder Hinsicht wohlwollenden Verlauf. Alle Waisenkinder konnten bewirtet werden, was nur dank der bewährten Opferfreudigkeit der Leonsteiner Bevölkerung möglich war.

Traunkirchen. Am 6. Jänner 1929 hielt die Ortsgruppe Traunkirchen ihre Vollversammlung ab, welche sehr gut besucht war. Nach Begrüßung wurden die im abgelaufenen Jahre verstorbenen Mitglieder durch Widmung eines Nachrufes geehrt und hierauf die Berichte erstattet. Der Tätigkeitsbericht des Schriftführers liefert einen Beweis dafür, daß eine rege organisatorische Tätigkeit zu verzeichnen ist. Im abgelaufenen Jahre wurden an bedürftige Mitglieder 559 S 60 g zur Verteilung gebracht. Davan anschließend referierte Kamerad Heller als Referent des Landesverbandes über Zweck und Ziele unserer Organisation und forderte die Mitglieder auf, einheitlich und geschlossen hinter dem Zentralverband zu stehen, damit endlich eine Verbesserung des Gesetzes durchgeführt wird. Zum Obmann wurde Kamerad Scherthaner gewählt. Nach Erledigung verschiedener Angelegenheiten wurde die schön verlaufene Versammlung geschlossen.

Vorderstoder. Sonntag, 7. Jänner 1929, hielt die Ortsgruppe Vorderstoder ihre Jahresversammlung und daran anschließend ihre Weihnachtsfeier ab. Nach beifälligst aufgenommenem Kassebericht durch Kameraden Echart wurde diesem nach Prüfung der Kasse die Entlastung erteilt und der Dank für sein mühevolleres Wirken ausgesprochen. Kamerad Halbig aus Einz befaßte sich in seinem eingehenden Referate

mit Zweck und Ziel unserer Organisation, unseren Segnern, unseren Forderungen und forderte zur Treue zum Verband und tatkräftigster Mitarbeit auf. Seine Ausführungen wurden beifälligst aufgenommen und unter seinem Voritze die Neuwahl durchgeführt. Nachdem es dem früheren Obmann nicht mehr möglich war, seine Funktion weiter auszuüben, wurden zum Obmann Kamerad Berger, dessen Stellvertreter Reschigegger, Kassier Echart und als Witwenvertreterin Kameradin Baumschlager gewählt. Dem abtretenden Obmann wurde für seine wertvolle Arbeit im Interesse der Kriegsoffer der herzlichste Dank ausgesprochen. Besonders wurde auch dem Sekretär Helfart für sein stetes Entgegenkommen bei Fragen, betreffend die Kriegsoffer, gedankt und das Ersuchen gestellt, auch in Zukunft ein warmfühlender Gönner der Kriegsoffer zu bleiben. Nach Erledigung einiger Angelegenheiten wurde die schön verlaufene Versammlung sowie die Weihnachtsfeier geschlossen.

Lernberg. Sonntag, 13. Jänner 1929, fand im Gasthaus Prinz die Jahresversammlung der Ortsgruppe Lernberg statt, welche einen würdigen Verlauf nahm. Die Berichte des Obmannes, des Kassiers sowie des Schriftführers wurden mit größter Befriedigung zur Kenntnis genommen. Die darauf vorgenommene Neuwahl ergab: Obmann Grobauer, Stellvertreter Mayr; Kassier Oberl, Stellvertreter Stiedlecker; Schriftführer Mitterhuber. Ferners gab der Bezirksvertrauensmann von Steyr, Kamerad Leutgeb, einen Ueberblick über den Werdegang der Organisation seit Bestand bis zur Gegenwart und wies besonders auf die Erfolge des einheitlichen Zusammenschlusses hin, damit unsere Rechte gewahrt und verbessert werden können. Nach beifälliger Aufnahme des Referates wurden alle internen Fragen behandelt und darauf die sehr würdig verlaufene Versammlung geschlossen.

Steinbach am Attersee. Die Invaliden-Ortsgruppe Steinbach a. A. hielt am 19. Jänner 1929 in Furthauers Gasthaus ihre Jahreshauptversammlung ab und konnte sich diese eines guten Besuches erfreuen. Referent Kamerad Halbig überbrachte die Grüße vom Landesverband und besprach in seinem ausführlichen Referate Zweck und Ziele unserer Organisation, die aufgestellten Forderungen der Kriegsoffer und beschäftigte sich auch mit dem Reichsbund der Kriegsoffer und forderte zum Schluß auf, rege zu werben und mitzuarbeiten, denn nur durch eine große, geschlossene Organisation kann etwas erreicht werden. Die Ausführungen des Referenten wurden mit großem Beifall zur Kenntnis genommen. Nachdem es dem bisherigen verdienstvollen Obmann Kamerad Faltner nicht mehr möglich war, seine Stelle beizubehalten, wurde Kamerad Ingenieur Weber zum Obmann gewählt, welcher versprach, nebst seinem Referate als Kinoverwalter sein Möglichstes zu tun, um die Ortsgruppe Steinbach zu einer großen Ortsgruppe zu bringen. Die übrigen Funktionäre behielten ihre Funktionen wieder. Obmann Ing. Weber schloß dann mit Dankesworten die sehr rege und würdig verlaufene Versammlung.

Gmunden. Am 20. Jänner 1929 wurde in Gmunden die Bezirkskonferenz abgehalten, zu welcher die meisten Ortsgruppen des Bezirkes Gmunden Delegierte entsandten. Der Bezirksvertrauensmann konnte als Gast den Kameraden Sekretär Hufnagl vom Landesverband begrüßen. Hierauf erstattete der Bezirksvertrauensmann sowie die Obfrau der Bezirks-Witwenschuhstelle, Kameradin Stelzer, den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Verbandsjahr, welcher von den Delegierten anerkennend zur Kenntnis genommen wurde. Die darauf folgenden Berichte der Ortsgruppenfunktionäre ergaben ein erfreuliches Bild über die Tätigkeit in den verschiedenen Ortsgruppen. Kamerad Hufnagl schloß in trefflicher Weise die Gebarung des Reichsbundes. Nach Erledigung der Berichte wurde die Wahl der Bezirksleitung durchgeführt und wurden die bisherigen Funktionäre Heller, Hüplinger und Stelzer wieder gewählt. Nach Erledigung verschiedener Anfragen wurde die in jeder Weise nutzbringende Konferenz um 12 Uhr 30 Minuten geschlossen.

Versammlung der Ortsgruppe Perg. Am 20. Jänner 1929 hielt die Ortsgruppe Perg eine gut besuchte Versammlung ab. Nach Begrüßung der Mitglieder und des Referenten aus Einz, Kameraden Gattinger, wurden die verschiedenen Berichte zur Kenntnis gebracht. Aus denselben ging hervor, daß die Kassegebarung in tadelloser Ordnung ist, was von